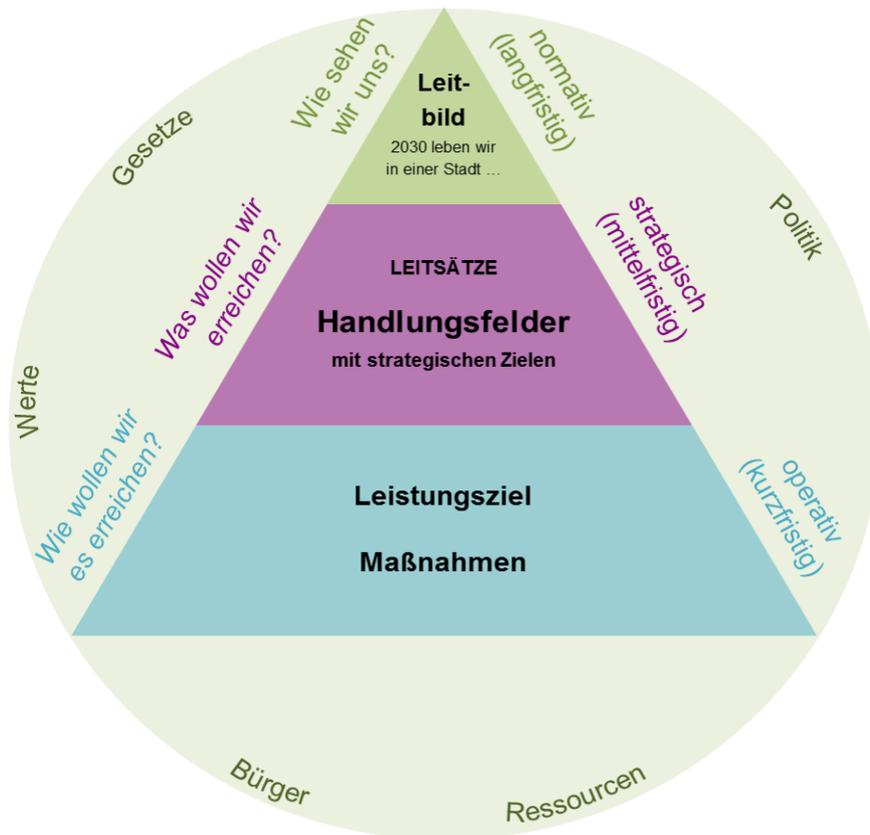


Ziele in der einzelnen Handlungsfeldern

- Stand der jeweiligen Beschlussfassungen zum Stichtag 14.06.2019 -

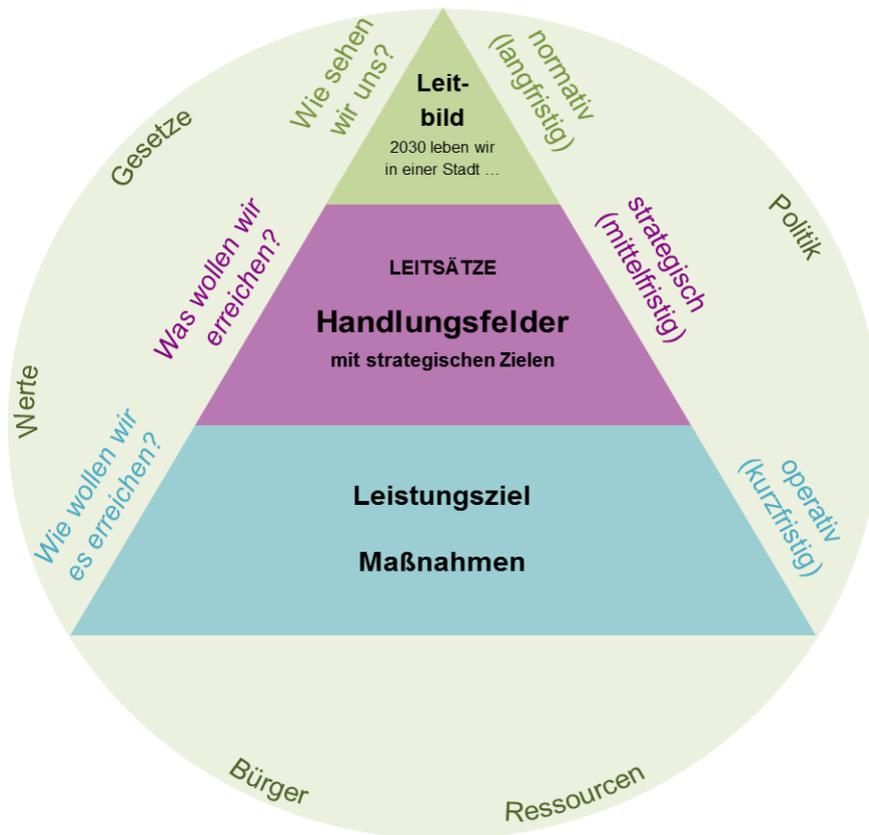


Leitsätze

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

Wohnen (Priorität 1).....	1
Bildung (Priorität 2).....	4
Wirtschaftsförderung (Priorität 3).....	8
Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4).....	12
Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5).....	17
Gesellschaftliche Teilhabe und bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6).....	20
Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7).....	24
Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8).....	27
Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9).....	31
Kultur (Priorität 10).....	34
Tourismus (Priorität 11).....	37

Ziele aus dem Handlungsfeld Wohnen (Stand: 05.06.2019)



Leitziel aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...
... in der für unterschiedliche wirtschaftliche Möglichkeiten, Lebenslagen und Lebensstile angemessener Wohnraum ausreichend zur Verfügung steht.

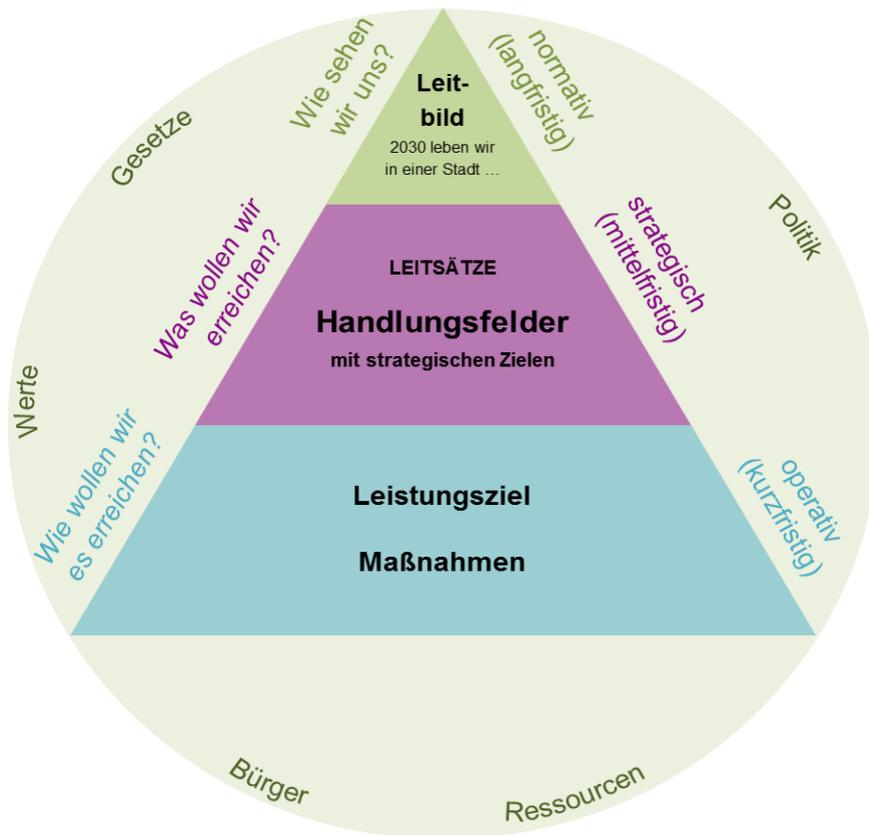
Strategisches Ziel

- In Kirchheim unter Teck gibt es für unterschiedliche wirtschaftliche Möglichkeiten, Lebenslagen und Lebensstile angemessenen und ausreichenden Wohnraum.

Leistungsziele	Maßnahmen
<p>1. Die Anzahl der Wohneinheiten in Kirchheim hat sich von 2018 bis Ende 2022 um 1.000 erhöht.</p>	<p><i>Aufgabe der Stadtverwaltung: Bauplanungsrecht schaffen</i></p> <p>1.01 Südlich Schöllkopfstraße (ehem. Gärtnerei Kurz)</p> <p>1.02 Kreisbau Badwiesen</p> <p>1.03 BV Most Gerberstraße</p> <p>1.04 Primus-Gelände</p> <p>1.05 BlessOf</p> <p>1.06 BV Wangerhaldenbach Fa. Merkt</p> <p>1.07 In der Au (TCK)</p> <p>1.08 BV Most Zementstraße</p> <p><i>Aufgabe der Stadtverwaltung: Bauplanungsrecht schaffen und objektbezogener Grundstücksverkauf</i></p> <p>1.11 Altes Hallenbadgelände</p> <p><i>Aufgabe der Stadtverwaltung: Bauplanungsrecht schaffen und Grundstücksverkauf nach Konzept</i></p> <p>1.21 Steingauquartier</p> <p>1.22 Güterbahnhofsgelände</p> <p>1.24 Berg-Ost</p> <p>1.25 Haldenschule</p> <p>1.26 Schafhof IVa</p> <p>1.27 Schafhof IVb</p> <p><i>Aufgabe der Stadtverwaltung: Bauplanungsrecht schaffen und Bauen im Städtischen Eigentum</i></p> <p>1.31 Reutlinger Straße</p> <p>1.32 Anschlussunterbringung</p> <p>1.41 Die Personalkapazität zur Schaffung von Baurecht wird um ca. 3 weitere Stellen erhöht.</p>
<p>2. Bei neu geschaffenem Wohnraum im Betrachtungszeitraum 2018-2022 fallen 15 % in das preiswerte Segment nach den Kriterien des Förderprogramms Wohnungsbau BW 2017.</p>	<p>2.01 Eine Sozialbauverpflichtung tritt am 01.01.2018 in Kraft.</p> <p>2.02 Städtische Information über Möglichkeiten.</p> <p>2.03 Baugemeinschaften werden projektbezogen unterstützt.</p> <p>2.04 Es gibt eine Konzeptvergabe bei der Veräußerung von städtische Grundstücken und Wohneinheiten (u.a. Steingauquartier, Güterbahnhof usw.).</p> <p>2.05 Erstellung des Mietpreisindex bis 31.12.2019.</p>

<p>3. Es gibt in der Stadt ausreichend Wohnraum für Menschen in prekärer Situation.</p>	<p>3.01 Beibehaltung des städtischen Wohnungsbestands und Auslastungsquote der städtischen Wohnungen bei 92 %.</p> <p>3.02 Ausbau der Anzahl an Belegungsrechten.</p> <p>3.03 Schaffung von mindestens 68 geeigneten Wohnungen bis 2020 für Menschen in prekärer Situation.</p> <p>3.04 Es gibt eine Konzeptvergabe bei der Veräußerung von städtische Grundstücken und Wohneinheiten (u.a. Steingauquartier, Güterbahnhof usw.).</p> <p>3.05 Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes.</p> <p>3.06 Festlegung von weiteren Standorten zur Schaffung von geeigneten Wohneinheiten für Menschen in prekärer Situation bis 31.12.2018.</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ziele aus dem Handlungsfeld Bildung (Stand: 15.05.2019)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...

... in der alle Menschen generationen- und Kulturen übergreifend ihre Potenziale entwickeln und einbringen können. Entsprechend finden die Menschen intergenerative, interkulturelle und inklusive Begegnungsmöglichkeiten.

... in der Kinder und Jugendliche willkommen sind. Ihre Talente werden erkannt, wertgeschätzt, gefördert und qualifiziert.

... in der von Anfang an globales Lernen verankert ist, damit eine Bildung für nachhaltige Entwicklung, für soziales und interkulturelles Lernen ermöglicht wird.

... die sich als Bildungsstandort für alle Generationen und Lebenslagen etabliert.

... in der es selbstverständlich ist, dass zugewanderte Menschen Deutsch lernen und sprechen, da ihre Talente von Anfang an erwünscht sind.

Strategische Ziele

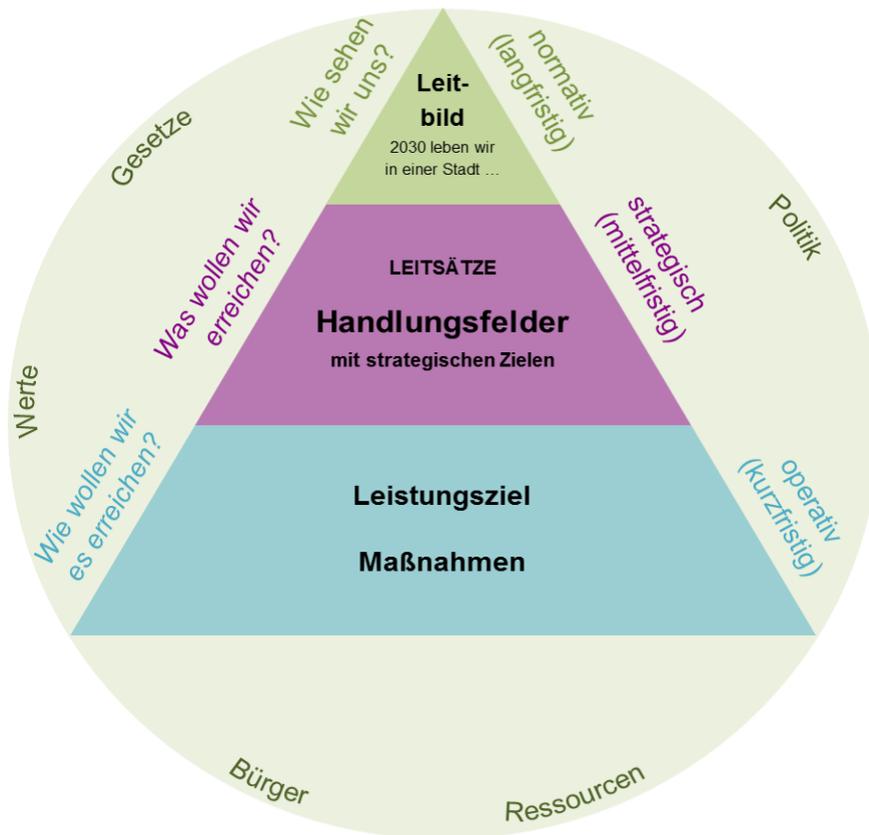
- Alle Bildungseinrichtungen verfügen über eine angemessene und sichere Infrastruktur.
- Die Stadt unterstützt die Schulentwicklung zur Digitalisierung und Nachhaltigkeit.
- Kirchheim unter Teck bietet für Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit Betreuungsplätze mit konstanter Qualität.
- Hohe Qualität und Ineinandergreifen von Bildung, Erziehung und Betreuung für optimale Zukunftschancen auf die kommunale Bildungsplanung angepasst.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Die Infrastruktur der Gebäude ist auf den nachgefragten Bedarf nach baulichen Inklusionsmaßnahmen über das Stadtgebiet verteilt angepasst.	1.01 Bis zum 31.12.2019 gibt es eine mit dem Schulamt abgestimmte Konzeption für die Schulstandorte in Kirchheim unter Teck.
2. Alle sicherheitsrelevanten Themen in der Infrastruktur werden laufend nach Prioritäten behoben.	2.01 Behebung der Brandschutzmängel an der K-W-Schule bis 30.06.2020. 2.02 Konzeption von weiteren Brandschutzmaßnahmen am Schlossgymnasium in 2019. 2.03 Freihof-Realschule – Brandschutz Fachklassentrakt bis 15.09.2019. 2.04 Laufende Umsetzung prioritärer Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes mit dem zur Verfügung gestellten Budget. 2.05 Es wird bis zum 31.12.2019 ein Kindergartenentwicklungskonzept erarbeitet 2.06 Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen an der Alleenschule bis 31.12.2020.
3. Die Stadtbücherei verfügt über eine zeitgemäße und nutzerfreundliche Infrastruktur und betreibt eine aktive Medienbildung.	3.01 Bis zum 30.03.2019 wird ein Konzept zur Weiterentwicklung des digitalen Angebots erstellt. 3.02 Ausbau des digitalen Angebots auf Grundlage der erstellten Konzeption ab 2019. 3.03 Die Stadtbücherei unterstützt aktiv die Medienbildung an Schulen und hält ein entsprechendes Angebot bereit ab 2019.

<p>4. Die Bildung zur Nachhaltigkeit und zur Demokratieerziehung wird an Kirchheimer Schulen und frühkindlichen Bildungseinrichtungen gefördert.</p>	<p>4.01 Das Bildungsprojekt Nachhaltigkeit wird fortgeführt und etabliert.</p> <p>4.02 Die Beteiligung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen wird weiterhin aktiv unterstützt, auch an den Schulen und in den frühkindlichen Bildungseinrichtungen.</p>
<p>5. Bis zum Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind die Voraussetzungen zur Nutzung digitaler Endgeräte geschaffen.</p>	<p>5.01 Es gibt ein Konzept zur technischen Umsetzung der Medienentwicklungsplanung bis zum 31.12.2019.</p> <p>5.02 Entsprechend des technischen Medienentwicklungskonzepts sind die technischen Voraussetzungen bis spätestens zum Schuljahr 2022/23 an allen Schulen umgesetzt.</p>
<p>6. Die Anzahl der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schulbeginn ist ausreichend.</p>	<p>6.01 Es wird jährlich eine Kindergartenbedarfsplanung durchgeführt, um notwendige Maßnahmen ableiten zu können.</p> <p>6.02 Laufende Schaffung von neuen Plätzen und Umwandlung von bestehenden Plätzen, bzw. Reduzierung des bestehenden Platzangebots in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege nach Bedarf.</p> <p>6.03 Es wird definiert, wie die Stadt den Bedarf erhebt und ein Standard für die städtischen Betreuungszeiten wird festgelegt bis zum Sommer 2018.</p> <p>6.04 Es wird eine Bedarfsabfrage unter Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 4 Jahren im gesamten Stadtgebiet durchgeführt, mit dem Ziel, die eingerichteten Betreuungsleistungen zu erheben bis 31.07.2019.</p>
<p>7. In den städtischen Kindertageseinrichtungen wird ein aktives Qualitätsmanagement betrieben.</p>	<p>7.01 Das Qualitätshandbuch wird laufend aktualisiert und beteiligungsorientiert mit den Kindergartenleitungen weiter entwickelt.</p> <p>7.02 Entwicklung eines gemeinsamen Qualitätsverständnisses mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen bis 31.05.2019.</p> <p>7.03 Es gibt ein zentrales Vormerksystem bis 31.12.2020.</p>

<p>8. Zur Gewährleistung einer konstanten Qualität betreibt die Stadt auch im pädagogischen Bildungsbereich eine aktive Personalentwicklung.</p>	<p>8.01 Prüfung, ob Ausbildungsquote im Betreuungsbereich erhöht werden sollte bis zum 31.07.2018.</p> <p>8.02 Strukturierung und Ausbau der Konzepte zur Personalentwicklung im Bildungsbereich bis zum 30.06.2019.</p>
<p>9. Die Stadt unterstützt aktiv das Gelingen der Ganztagschule im Grundschulbereich und bietet für Kinder, die eine Ganztagschule besuchen, eine ergänzende Betreuung von 7 bis 17 Uhr an</p>	<p>9.01 Pädagogische Fachkräfte unterstützen den Ganztag</p> <p>9.02 Es wird die Notwendigkeit einer Einrichtung von Koordinationsstellen/ Teamleitungen an den Ganztagschulen, an denen mehr als 3 pädagogische Fachkräfte beschäftigt sind, geprüft.</p> <p>9.03 Standortbezogene und gemeinwesenorientierte Konzepte zur weiteren Unterstützung der Ganztagschulen, um ein attraktives Angebot an der entsprechenden Schule zu schaffen. Einbindung weiterer Akteure (Bsp. Musikschule, Vereine, etc...)</p> <p>9.04 Ein weiterer Ausbau von Koordinationsstellen/Teamleitungen an den Ganztagschulen, an denen mehr als 3 pädagogische Fachkräfte beschäftigt sind, wird bis 31.05.2020 geprüft.</p>
<p>10. Alle zur Sicherstellung des Schulbetriebs notwendigen Maßnahmen werden laufend nach Prioritäten umgesetzt.</p>	<p>10.01 Sanierung der NWT Räume an der Alleenschule bis 31.12.2021.</p> <p>10.02 Sanierung der NWT Räume am Schlossgymnasium bis 31.12.2021.</p> <p>10.03 Sanierung der NWT Räume am LUG bis 31.12.2021</p>
<p>11. Die Sensibilität für das Thema Nachhaltigkeit ist in der Öffentlichkeit gestärkt.</p>	<p>11.01 2019 gibt es eine Öffentlichkeitskampagne mit bedruckten Bierdeckeln.</p> <p>11.02 Mindestens 1 x jährlich gibt es eine Nachhaltigkeitsplattform für die Akteure vor Ort.</p> <p>11.03 Die Stadt veranstaltet jährlich zwei Nachhaltigkeitsveranstaltungen.</p> <p>11.04 Die Agenda-Gruppen werden wie gehabt finanziell und durch eine hauptamtliche Kraft gefördert.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Wirtschaftsförderung (Stand: 27.02.2019)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...

... die als vielfältige, lebendige Einkaufsstadt für alle Generationen attraktiv ist.

... in der die Menschen gern arbeiten, auch weil sie und ihre Familien von ihrem Einkommen leben können

... in der Erwerbstätigkeit im Einklang mit der Familie steht

... die für Unternehmen optimale Rahmenbedingungen schafft. Es sind ausreichend Fachkräfte vorhanden.

Strategische Ziele

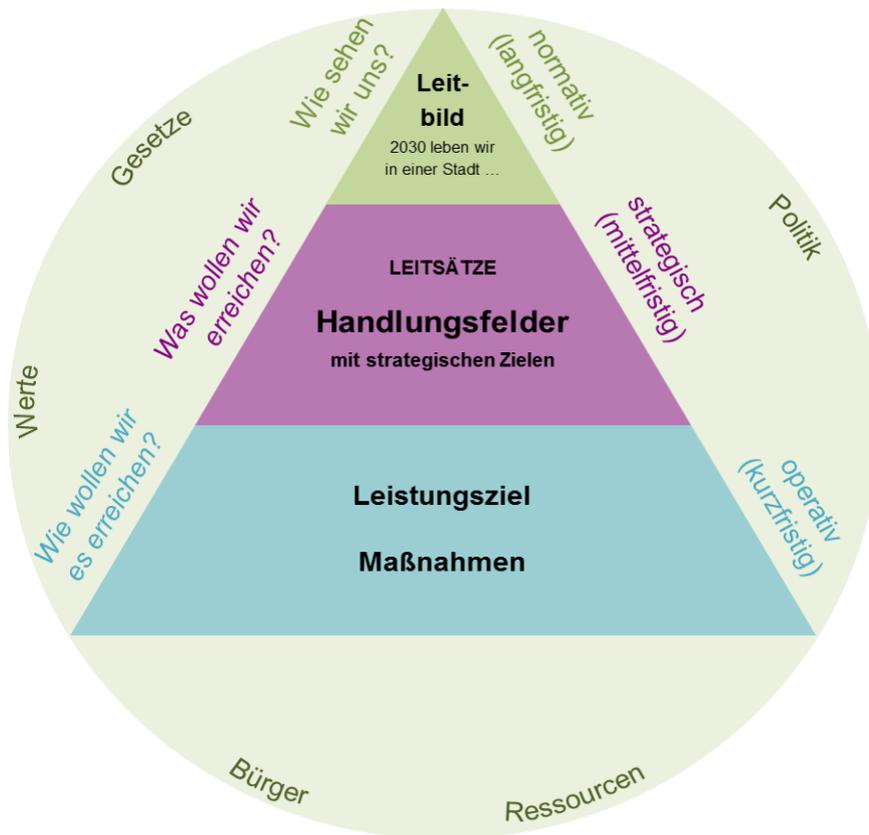
- Eine aktive Wirtschaftsförderung, die sowohl die Bestandspflege als auch Neuansiedlungen fördert, ist Denkhaltung der Verwaltung.
- Bedarfsgerechte Gewerbe- und Industrieflächen sind vorhanden und gut erreichbar.
- Die Stadt Kirchheim unter Teck wird als Einkaufserlebniszentrum wahrgenommen.
- Förderung von Innovation, Kompetenz und Technologie.
- Die Unternehmen verfügen über ausreichend gut ausgebildete Fachkräfte.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Die Kirchheimer Unternehmen werden aktiv betreut.	<p>1.01 Mind. 30 Unternehmensbesuche pro Jahr.</p> <p>1.02 Es werden die drei Hauptanliegen der Unternehmen jährlich erfasst.</p> <p>1.03 Regelmäßige standardisierte Betriebsbefragung (alle 2-3 Jahre – angelehnt an die RAL Zertifizierung sowie abgestimmt mit der BDS Umfrage).</p> <p>1.04 Regelmäßige Austauschtreffen mit ortsansässigen Unternehmerverbänden (BDS, City Ring, Frauenunternehmen) für eine eng abgestimmte Zusammenarbeit.</p>
2. Bis 2025 können alle Schulen und Gewerbetreibende einen glasfaserbasierten Internetzugang erhalten.	<p>2.01 Bis spätestens zum 30.06.2019 wird ein örtliches Konzept zur Breitbandversorgung erstellt.</p> <p>2.02 Bestehende und laufende Maßnahmen zum Aufbau der Breitbandversorgung (Glasfaserausbau) werden aktiv unterstützt und vorangetrieben.</p> <p>2.03 Die technischen Voraussetzungen entsprechend des technischen Medienentwicklungskonzeptes werden bis zum Schuljahr 2022/23 umgesetzt.</p> <p>2.04 Analyse der Anforderungen des EGovG BW bis spätestens zum 30.06.2019.</p>

<p>3. Es werden 20 ha Gewerbeflächen bis 2025 geplant bzw. erschlossen.</p>	<p>3.01 Aktives Flächenmanagement in Form von aktivem Betreiben von Potentialflächen, Nachverdichten und Ausüben des Rückkaufrechts wo nötig.</p> <p>3.02 Verkauf aller Flächen am Hegelesberg in 2019.</p> <p>3.03 Planung und Erschließung vom Gewerbegebiet „In der Au“ (4 ha) bis 2022.</p> <p>3.04 Planung vom Gewerbegebiet „Bohnau Süd“ (16 ha) bis 2025.</p> <p>3.05 Das digitale Gewerbeflächenmanagement wird laufend aktuell gehalten.</p> <p>3.06 Darüber hinaus werden ca. 40 ha interkommunale Gewerbeflächen bis Ende 2019 voruntersucht und dann beraten.</p>
<p>4. Innovation, Kompetenz und Technologie werden aktiv gefördert.</p>	<p>4.01 Es findet ein Kirchheimer Unternehmerdialog zu aktuellen Themen (mind. 2 / Jahr) statt.</p> <p>4.02 Die Etablierung von Coworking Spaces und Pendlerstation wird unterstützt.</p> <p>4.03 Teilnahme an der bundesweiten Gründerwoche mit mind. einer Veranstaltung jährlich.</p> <p>4.04 Teilnahme am landesweiten Frauenwirtschaftstag mit einer Veranstaltung jährlich.</p>
<p>5. Die Kirchheimer Innenstadt mit all ihren Angeboten und Leisten ist attraktiv.</p>	<p>5.01 Konzeption und Umsetzung einer ganzheitlichen Onlineplattform bis 2020.</p> <p>5.02 Aktives Stadtmarketing mit - Mind. 15 Veranstaltungen in der Innenstadt (Stadtfest, Wollmarkt, Tag des offenen Denkmals, Märzen- und Gallusmarkt, Museumsfest, etc.) - Mind. 300 Stadtführungen/Jahr - Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum bis 2025</p> <p>5.03 Weiterentwicklung und Erarbeitung einer neuen, bedarfsgerechten Konzeption der Märkte bis spätestens 2019.</p> <p>5.04 Leerstand in der Innenstadt wird bekämpft.</p>

	<p>5.05 Spätestens bis zum 31.12.2019 werden in der Innenstadt laufend Frequenzmessungen durchgeführt.</p> <p>5.06 Die Stadtverwaltung unterstützt die Privatinitiative BID (Business Improvement District).</p> <p>5.07 Zur Schaffung von größeren Verkaufsflächen werden potentielle Flächen zur Zusammenlegung in 2019 identifiziert und proaktiv Gespräche mit den Eigentümern geführt.</p> <p>5.08 Unter Beteiligung des Ortsvorstehers findet im ersten Quartal 2019 ein runder Tisch zum Thema Nahversorgung/Einzelhandel in Ötlingen statt.</p>
<p>6. Kirchheimer Unternehmen finden ausreichend qualifizierte Mitarbeiter.</p>	<p>6.01 Der Verbund der Kirchheimer Initiative für Ausbildung (KIA) organisiert mind. eine Veranstaltung im Jahr.</p> <p>6.02 Die Last Minute Börse der Agentur für Arbeit wird jährlich zur Vermittlung von Ausbildungsplätzen genutzt.</p> <p>6.03 Stadtverwaltung unterstützt und nutzt die Berufsinformationsmesse (BIM) der Jugendagentur.</p> <p>6.04 Bündelung der Arbeit aller Aktivitäten unterschiedlicher Träger (u.a. Jugendagentur, Brückenhaus, KIZ) in Bezug auf Berufsorientierung von Jugendlichen.</p> <p>6.05 Die Stadtverwaltung beteiligt sich am Förderkonzept zur Jugendberufshilfe.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Stand: 12.12.2018)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...

... die allen Bürgerinnen und Bürgern in ihren individuellen Lebenslagen eine bedarfsgerechte Mobilität unter klima- und stadtverträglichen Aspekten ermöglicht.

Strategische Ziele

- Die Stadt Kirchheim unter Teck verfügt über funktionsfähige und leistungsfähige Transportnetze.
- Die Sicherheit im öffentlichen Raum ist gegeben.
- Der Verkehr in Kirchheim unter Teck ist umwelt- und menschenverträglich organisiert und gestaltet und leistet einen positiven Beitrag zur Stadtqualität.

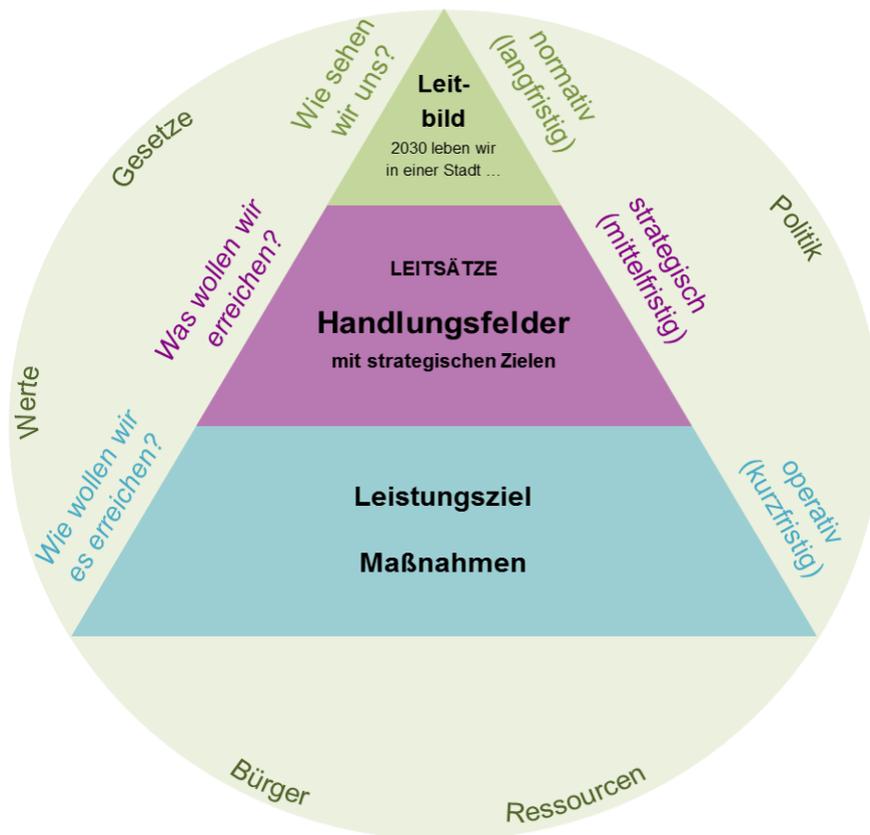
Leistungsziele	Maßnahmen
<p>1. Die infrastrukturellen Voraussetzungen für eine flächendeckende, nachhaltige und symmetrische Breitbandversorgung sind geschaffen.</p>	<p>1.01 Erstellung einer Masterplanung für eine flächendeckende Breitbandversorgung bis 30.06.2019.</p> <p>1.02 Priorisierung der Vorschläge des Masterplans bis 30.09.2019.</p> <p>1.03 Der Masterplan wird ab 2019 als dauerhaftes Instrument in der Verwaltung implementiert.</p> <p>1.04 Beitritt zum Zweckverband bzw. der Betreibergesellschaft des Landkreises zum Aufbau einer überörtlichen Backboneanbindung bis 30.09.2018.</p> <p>1.05 Im Rahmen von Neuerschließungen und Sanierungen von Straßen wird bis 31.12.2022 der Bestand an Leerrohren auf 20 km erhöht.</p>
<p>2. Aufbau integrierter Stadtwerke Weiterentwicklung des Stadtwerkes zu einem integrierten Stadtwerk mit den Sparten Wasser, Nahwärmeversorgung, Bäder, Parkierung und Beteiligungen.</p>	<p>2.01 Eine Gesamtstrategie wird im Rahmen eines Workshops mit Vertretern des Gemeinderats entwickelt. Die Anforderungen aus dem Leistungsziel 2 und den Haushaltsanträgen werden berücksichtigt. Die Strategie wird dem Gemeinderat in der Sitzung Dezember 2018 zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>2.02 Die Verwaltung legt dem Gemeinderat Überlegungen zur Einrichtung eines eigenen Gremiums für die Stadtwerke zur Beschlussfassung vor.</p> <p>2.03 Die erforderliche organisatorische Infrastruktur (Zusammenlegung kaufm. Teil Stw mit techn. Bereich Stw) durch den Neubau/Anbau Gebäude Hans-Böckler-Straße 3 wird bis zum Ende 2021 aufgebaut.</p> <p>2.04 Die Nahwärmeversorgung ist grundsätzlicher Gegenstand der Überlegungen bei Städtebauprojekten. Sofern wirtschaftlich darstellbar, wird die Nahwärmeversorgung aus erneuerbaren Energien berücksichtigt.</p> <p>2.05 Die Beteiligungen an regionalen Projekten zur Erzeugung von erneuerbaren Energien wird zukünftig geprüft und mit der Stadt abgestimmt. Das benötigte Kapital wird von der Stadt erbracht.</p>

	<p>2.06 Das Angebot an Wallboxen in den Tiefgaragen Schweinemarkt und Krautmarkt wird im Jahr 2019 ausgebaut und die Einführung eines Bezahlsystems wird berücksichtigt.</p> <p>2.07 Prüfung im 1. Halbjahr 2019 zur Einführung eines regionalen Kirchheimer Stromprodukts.</p> <p>2.08 Die Bildung eines steuerlichen Querverbundes zwischen den Betriebszweigen Wasserversorgung, Parkierung, Beteiligungen, Strom/Wärme und dem Bäderbetrieb wird im 1. Halbjahr 2019 geprüft.</p> <p>2.09 Der Aufbau einer Energieberatung bei den Stadtwerken wird in Abhängigkeit zur Entscheidung der Stadt zum Themenkomplex „Klimaschutzbeauftragter“ geprüft.</p> <p>2.10 Ausbau der Lade- und Netzinfrastruktur an den Standorten Bahnhof und Ziegelwasen im Jahr 2019. Das technische Konzept für weitere Ladestationen ist vorbereitet.</p>
<p>3. Der Anteil des Radverkehrs am Gesamtverkehr liegt im Jahr 2022 bei 20%.</p>	<p>3.01 Das bestehende Radverkehrskonzept wird bis Ende 2019 grundlegend überarbeitet.</p> <p>3.02 Das Radwegenetz entspricht bis 2022 den aktuellen Regeln der Technik.</p> <p>3.03 Weiterentwicklung bestehender Kommunikations- und Motivationsprojekte im Radverkehr.</p> <p>3.04 Nutzung der Bahntrasse zwischen Dettinger Straße und Tannenbergstraße für den Radverkehr bis Ende 2022.</p>
<p>4. Attraktivierung des öffentlichen Nahverkehrs.</p>	<p>4.01 Die Bushaltestellen mit der größten Verkehrsbedeutung werden bis zum Jahr 2022 barrierefrei ausgebaut.</p> <p>4.02 Bis 2022 werden der Verkehrsrechner und alle Signalanlagen mit einer modernen Technik zur Busbeschleunigung ausgestattet.</p> <p>4.03 Die Neukonzeption der „Mobilitätsdrehscheibe Bahnhof“ im Rahmen der Überplanung „Bahnhofsquartier“ erfolgt bis 2020.</p>

	<p>4.04 Die Stadt Kirchheim unter Teck führt ein Stadtticket ein, mit dem innerhalb des Stadtgebietes vergünstigt der ÖPNV genutzt werden kann.</p> <p>4.05 Die Stadt Kirchheim unter Teck setzt sich für eine Schienentangentiale aus dem Raum Kirchheim auf die Fildern ein.</p> <p>4.06 Die Betrachtung der ÖPNV-Nutzung erfolgt interkommunal. Die Stadt Kirchheim unter Teck übernimmt dabei im Sinne des Klimaschutzes und der Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs eine führende Rolle.</p> <p>4.07 Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt die Machbarkeitsstudie zu Boller Bahn.</p>
<p>5. Die Verkehrssicherheit hat sich erhöht.</p>	<p>5.01 Regelmäßige Vororttermine der Verkehrskommission (1 x im Monat).</p> <p>5.02 Ständige Überprüfung der straßenverkehrsrechtlichen Anordnungen.</p> <p>5.03 Umsetzung des Stadtgeschwindigkeitskonzeptes bis 2022.</p> <p>5.04 Regelmäßige Überwachung der Entwicklung der Unfallstatistik.</p> <p>5.05 Regelmäßige Überwachung der Problembereiche Fußgängerzone, Schlossplatz, verkehrsberuhigter Bereich Turmstraße, etc.</p>
<p>6. Das Sicherheitsgefühl hat sich verbessert.</p>	<p>6.01 Entwicklung eines Katastrophenschutzkonzeptes.</p> <p>6.02 In 2018 wird über die Stärkung der Präsenz des Gemeindevollzugsdienstes entschieden.</p> <p>6.03 Es werden Sicherheitskonzepte bei großen öffentlichen Veranstaltungen erstellt.</p>
<p>7. Die Sauberkeit in der Stadt hat sich erhöht.</p>	<p>7.01 Regulierung der Taubenpopulation in der Stadt durch die Einrichtung weiterer Taubenschläge bis 31.12.2018 an der Alleenschule und in der Dreikönigstraße sowie einer engen und vernetzten Zusammenarbeit mit dem Taubenwart, betroffenen Personen und externen Spezialfirmen.</p>

	<p>7.02 Entwicklung geeigneter Kommunikations- und Motivationsprojekte zum Thema Sauberkeit mit der Erstellung einer Konzeption bis 31.03.2019.</p> <p>7.03 An und in den Unterführungen wird in 2019 der Reinigungsintervall und das Reinigungsverfahren optimiert.</p> <p>7.04 Es wird eine Konzeption für weitere öffentliche Toiletten bis 31.03.2019 erstellt.</p> <p>7.05 Die Reinigungshäufigkeit an Verschmutzungsschwerpunkten wird ab 01.04.2019 erhöht.</p>
<p>8. FußgängerInnen finden in allen Teilen Kirchheims sichere und attraktive Wegeverbindungen vor.</p>	<p><i>Vorschlag der Verwaltung im Zusammenhang mit dem ersten Steuerungsbericht.</i></p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Umwelt- und Naturschutz (Stand: 15.05.2019)



Leitziel aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...
... die ihre Umwelt aktiv und bewusst schützt.

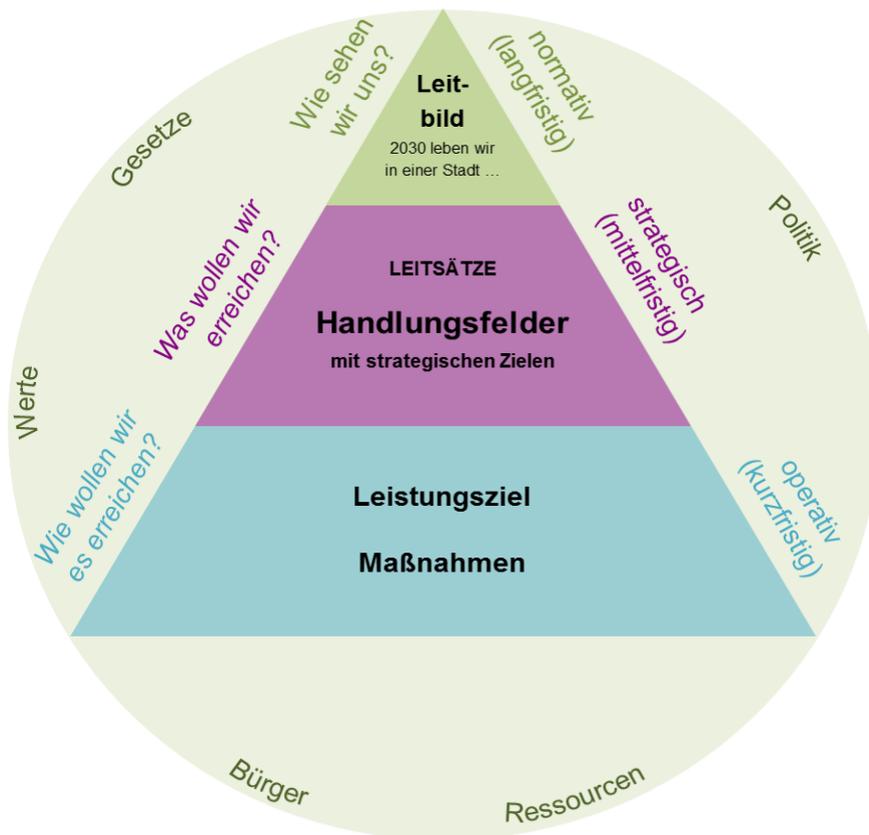
Strategisches Ziele

- Die Stadt Kirchheim unter Teck erhält und entwickelt ihre identitätsstiftende Kulturlandschaft weiter.
- Die Stadt ist Vorreiterin beim Naturschutz und wird als solche wahrgenommen.
- Die Stadt setzt sich für den Klimaschutz ein.
- Es besteht eine funktionierende Zusammenarbeit mit der interessierten Öffentlichkeit.

Leistungsziele	Maßnahmen
<p>1. Realisierung von Gewässerschauen (GS) und –entwicklungsplänen (GEP)</p>	<p>1.01 Abschnitt Gießnau: Realisierung der Gewässerschau bis 15.04.2019 und des Gewässerentwicklungsplanes bis 30.06.2020. Es werden die drei Hauptanliegen der Unternehmen jährlich erfasst.</p> <p>1.02 Abschnitt Kegelesbach: Realisierung der Gewässerschau bis 15.04.2020 und des Gewässerentwicklungsplanes bis 30.06.2021.</p> <p>1.03 Abschnitt Trinkbach: Realisierung der Gewässerschau bis 15.04.2021 und des Gewässerentwicklungsplanes bis 30.06.2022.</p> <p>1.04 Umsetzung der Wasser-rahmenrichtlinie bis 2027.</p>
<p>2. Erhalt und Erhöhung der Artenvielfalt (Biodiversität).</p>	<p>2.01 Auf Grundlage einer interkommunal abgestimmten Biotopverbundkonzeption, welche 2019/20 erarbeitet wird, werden bis 2021 Maßnahmen definiert und priorisiert.</p> <p>2.02 Es werden (in Zusammenarbeit mit den Verbänden) Lebensstätten auf städtischen Flächen errichtet, gewartet sowie ein Monitoring durchgeführt.</p> <p>2.03 In 2019 werden Projektvorschläge für den Einsatz von Ersatzgeldern mit den Verbänden entwickelt und einbracht.</p> <p>2.04 Die Stadt nimmt 2019 am Labelling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ teil.</p> <p>2.05 Alle städtischen landwirtschaftlichen Pachtverträge werden sukzessive angepasst, sodass der Einsatz von glyphosathaltigen Herbiziden Neonicotinoid-Insektiziden und gentechnisch veränderten Pflanzen sowie das Ausbringen von Materialien die Klärschlämme bzw. Plastikbestandteile enthalten, nicht zulässig sind.</p>

<p>3. Zusammenarbeit und Einbindung der ehrenamtlichen Personen und Verbände.</p>	<p>3.01 Durchführung eines Fachforums Landschaft und Boden bis 30.09.2019.</p> <p>3.02 Durchführung eines Fachforums Klimaschutz bis 31.03.2020.</p> <p>3.03 Durchführung eines Bürgerforums Umwelt- u. Naturschutz am 02.07.2019.</p>
<p>4. Stärkung des Klimaschutzes bei der Stadtverwaltung bis 31.12.2019.</p>	<p>4.01 Die Stelle Klimamanagement soll zum 01.07.2019 besetzt werden.</p> <p>4.02 Fortschreibung eines Aktionsplanes Klimaschutz als Ausfluss aus dem integrierten Klimaschutzkonzept für die Jahre 2020 – 2023 bis 31.12.2019.</p>

**Ziele aus dem Handlungsfeld
Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement**
(Stand: 18.04.2018)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt, ...

... in der es selbstverständlich ist, dass die Bürger/innen sich gern engagieren und Verantwortung übernehmen.

... in der jeder/r sich willkommen und wohl fühlt, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten sowie sozialem Status.

... in der alle Menschen generationen- und Kulturen übergreifend ihre Potenziale entwickeln und einbringen können. Entsprechend finden die Menschen intergenerative, interkulturelle und inklusive Begegnungsmöglichkeiten.

... die Vielfalt lebt und liebt, weil die Menschen die unterschiedlichen Sichtweisen und Kulturen kennen und respektieren.

Strategische Ziele

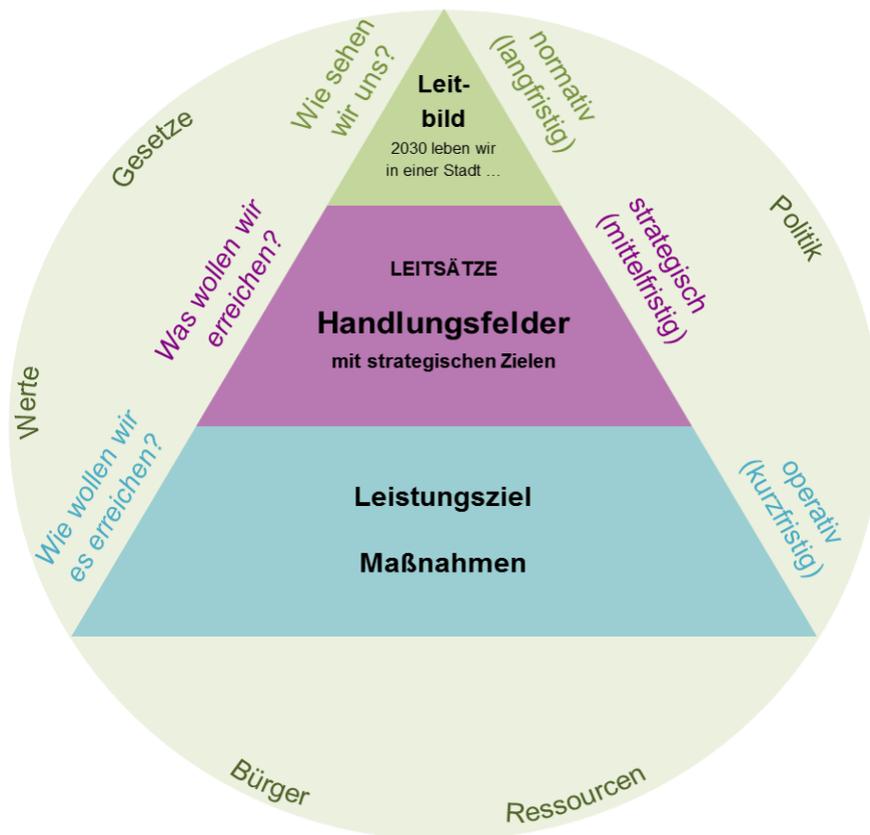
- Kirchheim unter Teck arbeitet kontinuierlich daran, allen Einwohnerinnen und Einwohnern Teilhabemöglichkeiten zu eröffnen, auszuweiten und zu verbessern.
- Teilhabemöglichkeiten sind dezentral (wohnnah) unter Berücksichtigung wirtschaftlichen und nutzungsunabhängigen Ressourcen vorhanden.
- Die nachbarschaftlichen und quartiersbezogenen Strukturen werden besonders unterstützt.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt aktiv die vorhandenen Nachbarschaftsinitiativen und fördert den Aufbau weiterer Initiativen bzw. nachbarschaftlichen Unterstützungsgruppen.	<p>1.01 Erarbeitung eines Konzeptes „Quartiersmanagements für die bestehenden und für den Aufbau neuer Nachbarschaftsnetzwerke“ in Abgrenzung zu anderen städtischen Stellen bis 31.12.2018. Auch soll das Konzept bestehende und zukünftige Bedarfe abbilden.</p> <p>1.02 Untersuchung bis 31.12.19, wo Räumlichkeiten in den Quartieren vorhanden sind, die von den Initiativen genutzt werden können.</p> <p>1.03 Einführung eines einheitlichen Ansprechpartners für Nachbarschaftsinitiativen in der Verwaltung bis 31.12.2018.</p> <p>1.04 Erarbeitung von Möglichkeiten, wie nach dem Auslaufen der Förderung über das Programm „Soziale Stadt“ das Quartiersmanagement Dettinger Weg aufrechterhalten werden kann bis 31.12.2021.</p> <p>1.05 Erstellung eines Raumnutzungskonzeptes bis 31.12.2018, wie nach Freiwerden von Räumlichkeiten in der Teckrealschule Quartiersräume für das Quartiersmanagement Dettinger Weg eingerichtet werden können.</p>
2. Die beteiligungsorientierte integrierte Sozialplanung wird jährlich fortgeschrieben.	<p>2.01 Die Stadt Kirchheim unter Teck verfügt bis 31.12.18 über ein System zur Darstellung grundlegender Kennzahlen zur Abbildung und Darstellung der sozialen Struktur. Die Kennzahlen werden jährlich erhoben und fortgeschrieben.</p> <p>2.02 Fortschreiben des Teilsozialplans „Älter werden in Kirchheim unter Teck“ bis 31.12.19.</p>

	<p>2.03 Zweimal jährlich findet ein Austausch mit Akteuren der Altenhilfelandchaft (Altenhilfekonferenz) statt.</p> <p>2.04 Zweimal im Jahr findet ein Austausch mit Trägern der Jugendarbeit (AG JuGe) statt.</p> <p>2.05 Aufzeigen der Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung in Quartieren bis 31.12.2018.</p>
<p>3. Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt Menschen mit Handikap am gesellschaftlichen Leben gut teilnehmen zu können.</p>	<p>3.01 Erarbeitung eines Inklusionsplan mit externer Unterstützung bis 31.12.2021.</p> <p>3.02 Wiederaufnahme des Inklusionsrates bis 31.12.18.</p> <p>3.03 Aufzeigen von Möglichkeiten, wie ein barrierefreier Zugang zu öffentlichen Einrichtungen umgesetzt werden kann im Rahmen der Konzeption „Verwaltungsgebäude“ bis 31.12.2018.</p>
<p>4. Die Stadt Kirchheim unter Teck gestaltet Integration proaktiv.</p>	<p>4.01 Etablierung der neuen Geschäftsordnung des Integrationsrats bis 31.12.2018.</p> <p>4.02 Umsetzung Integrationskonzept „Aktionsplan 2018“ bis 31.12.2018.</p> <p>4.03 Evaluation des Integrationskonzeptes bis 31.12.2018.</p> <p>4.04 Jährliches Fortschreiben des Integrationskonzeptes/der Aktionspläne Umsetzung Integrationskonzept.</p> <p>4.05 Zwei Austauschtreffen mit Migrantenorganisationen bzw. Communities im Jahr.</p> <p>4.06 6 Austausch- und Planungstreffen des Integrationsrates im Jahr.</p> <p>4.07 4 Austauschtreffen FLINK pro Jahr.</p> <p>4.08 Laufende soziale Betreuung und Begleitung der anschlussuntergebrachten Flüchtlinge nach den Standards der Rahmenkonzeption Sozialberatung und Integrationsmanagements für Flüchtlinge im Landkreis Esslingen und den Vorgaben des Pakts für Integration.</p>

<p>5. Bürgerschaftliches Engagement wird aktiv gefördert und erfährt Wertschätzung.</p>	<p>5.01 Entwicklung und Durchsetzung von 2 qualitativ hochwertigen neuen Formaten im Rahmen des Wertschätzungs-konzeptes bis 31.12.2020 und Auswertung der Formate bis 31.12.2021.</p> <p>5.02 Das Fortbildungsprogramm „G’scheit engagiert“ bleibt im bisherigen Umfang erhalten und wird entsprechend fortgeführt.</p> <p>5.03 Jeweils ein neues Informationsformat pro Jahr für spezielle Zielgruppen (SchülerInnen, Menschen mit Handicap, Zugewanderte) werden entwickelt und erprobt bei Nutzung der vorhandenen Strukturen, wie dem Zukunftsdialo, der Agenda 2030, von BE-Part und dem Bildungsprojekt Nachhaltigkeit.</p> <p>5.04 Regelmäßige Aktualisierung und Ausbau der Onlinebörse „Scho engagiert?“ in Rücksprache der AG Quali.</p> <p>5.05 Präsentation der Beratungsleistungen und von Engagementmöglichkeiten in gebündelter, konzertierter Form mit/bei Netzwerkpartnern, Vereinen, Organisationen und der Einwohnerschaft.</p> <p>5.06 Verfassung von eigenem Informationsmaterial zu aktuellen Themen (5 neue Materialien bis 31.12.2022).</p> <p>5.07 Gestaltung ansprechender Werbeaktionen um für das Thema „Bürgerschaftliches Engagement“ zu sensibilisieren und darauf aufmerksam zu machen (2 Werbeaktionen bis 31.12.2022).</p>
<p>6. Die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck ermöglicht Menschen mit geringem Einkommen zahlreiche Angebote des kulturellen und sozialen Lebens vergünstigt oder kostenlos in Anspruch zu nehmen.</p>	<p>6.01 Regelmäßige Information der Netzwerkpartner als Multiplikatoren über das Angebot des Stadtpasses.</p> <p>6.02 Jährliche Auswertung der Personenkreise, die einen Stadtpass in Anspruch nehmen.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Stand: 14.11.2018)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt,...

- ... in der jede/r sich willkommen und wohl fühlt, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten sowie sozialem Status.
- ... in der es selbstverständlich ist, dass die Bürger/innen sich gern engagieren und Verantwortung übernehmen.
- ... in der alle Menschen generationen- und Kulturen übergreifend ihre Potenziale entwickeln und einbringen können. Entsprechend finden die Menschen intergenerative, interkulturelle und inklusive Begegnungsmöglichkeiten.
- ... in der Kinder und Jugendliche willkommen sind. Ihre Talente werden erkannt, wertgeschätzt, gefördert und qualifiziert.
- ... die Vielfalt lebt und liebt, weil die Menschen die unterschiedlichen Sichtweisen und Kulturen kennen und respektieren.

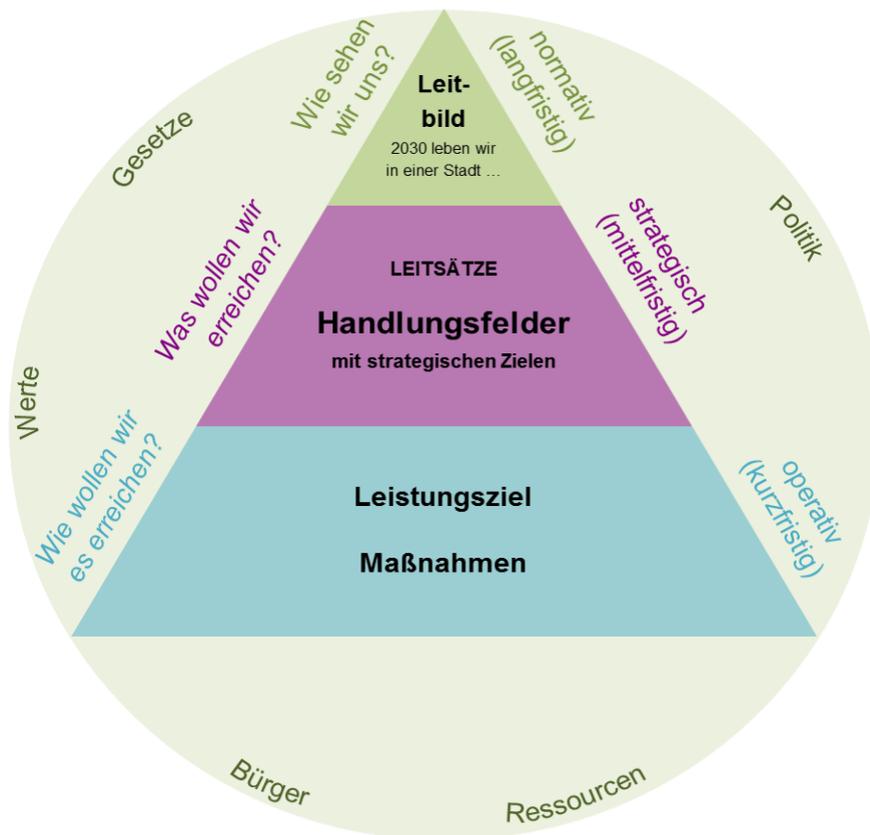
Strategische Ziele

- Die Einwohnerbeteiligung erfolgt frühzeitig, repräsentativ und ist in die politische Willensbildung eingebunden.
- Die Voraussetzungen dafür, dass unsere Einwohnerschaft ihre Ideen und Anregungen aktiv einbringt sind geschaffen.
- Die Öffentlichkeit wird aktuell und umfassend über städtische Themen informiert.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Die externe Kommunikation ist strukturiert und standardisiert.	<p>1.01 Spätestens ab dem 01.01.2018 findet ein Corporate Design (CD) konsequente Anwendung.</p> <p>1.02 Die Dienstanweisung Öffentlichkeitsarbeit ist bis spätestens 31.12.2017 aktualisiert.</p> <p>1.03 Es werden im Jahr 2018 Regelungen zur Kommunikation in Krisenfällen getroffen.</p> <p>1.04 Bis Ende 2019 findet eine Evaluation über die Umsetzung und Wirkung statt.</p> <p>1.05 Bis 31.12.2018 sind die Rahmenbedingungen für Darstellungsmöglichkeiten der Fraktionen sowie der Ortschaften geklärt.</p>
2. Die externe Kommunikation erfolgt zielgruppenspezifisch über verschiedene Kommunikationskanäle.	<p>2.01 Im 1. Halbjahr 2018 wird ein weiterer Kommunikationskanal etabliert.</p> <p>2.02 Bei kommunikationsrelevanten Themen werden begleitende Kommunikationspläne aufgestellt.</p> <p>2.03 Im ersten Halbjahr 2019 wird ein weiterer Kommunikationskanal etabliert.</p>
3. Der Zukunftsdialog hat sich bis 2023 zu einem aktiven Beteiligungsformat mit einem vielfältigen Teilnehmerkreis etabliert. Kernbestandteil des Zukunftsdialogs ist eine jährliche gemeinsame Veranstaltung unter Beteiligung von Gemeinderat, Verwaltung und Bürgerschaft.	<p>3.01 Es sollen gezielt bisher unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen (u.a. Jugendliche) angesprochen werden.</p> <p>3.02 Bestehende Strukturen sollen für den Zukunftsdialog besser genutzt werden.</p> <p>3.03 Die Prozesssteuerungsgruppe unterbreitet bis zum 31.07.2019 einen Vorschlag an den</p>

		Gemeinderat, um das Format des Zukunftsdialoges zu einer aktiven Beteiligungsplattform weiterzuentwickeln.
4.	Es sind vielfältige Beteiligungsformen für Jugendliche etabliert.	<p>4.01 Ein Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept nach § 41a der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO BW) ist bis spätestens 31.12.2018 erarbeitet und in der Verwaltung verankert. Das Kinder- und Jugendbeteiligungskonzept bindet in der Umsetzung die Kirchheimer Akteure der Jugendarbeit und die Schulen mit ein.</p> <p>4.02 Evaluation des Kinder- und Jugendbeteiligungskonzeptes nach zwei Jahren Laufzeit.</p>
5.	Über ein breit angelegtes Beteiligungsangebot können sich alle Einwohnerinnen und Einwohner aktiv einbringen.	<p>5.01 Erhebung und Analyse der bestehenden Beteiligungsmöglichkeiten bis spätestens 31.12.2019.</p> <p>5.02 Erstellung eines Beteiligungskonzeptes bis spätestens 31.12.2020. Ehrenamtlich Aktive werden in die Konzepterstellung einbezogen.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Sport, Gesundheit und Erholung (Stand: 10.04.2019)



Leitziele aus dem Leitbild

2030 leben wir in einer Stadt,...

- ... in der jede/r sich willkommen und wohl fühlt, unabhängig von Herkunft, Religion, Alter, Geschlecht, individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten sowie sozialem Status.
- ... in der es selbstverständlich ist, dass die Bürger/innen sich gern engagieren und Verantwortung übernehmen.
- ... in der alle Menschen generationen- und Kulturen übergreifend ihre Potenziale entwickeln und einbringen können. Entsprechend finden die Menschen intergenerative, interkulturelle und inklusive Begegnungsmöglichkeiten.
- ... in der Kinder und Jugendliche willkommen sind. Ihre Talente werden erkannt, wertgeschätzt, gefördert und qualifiziert.
- ... die Vielfalt lebt und liebt, weil die Menschen die unterschiedlichen Sichtweisen und Kulturen kennen und respektieren.

Strategische Ziele

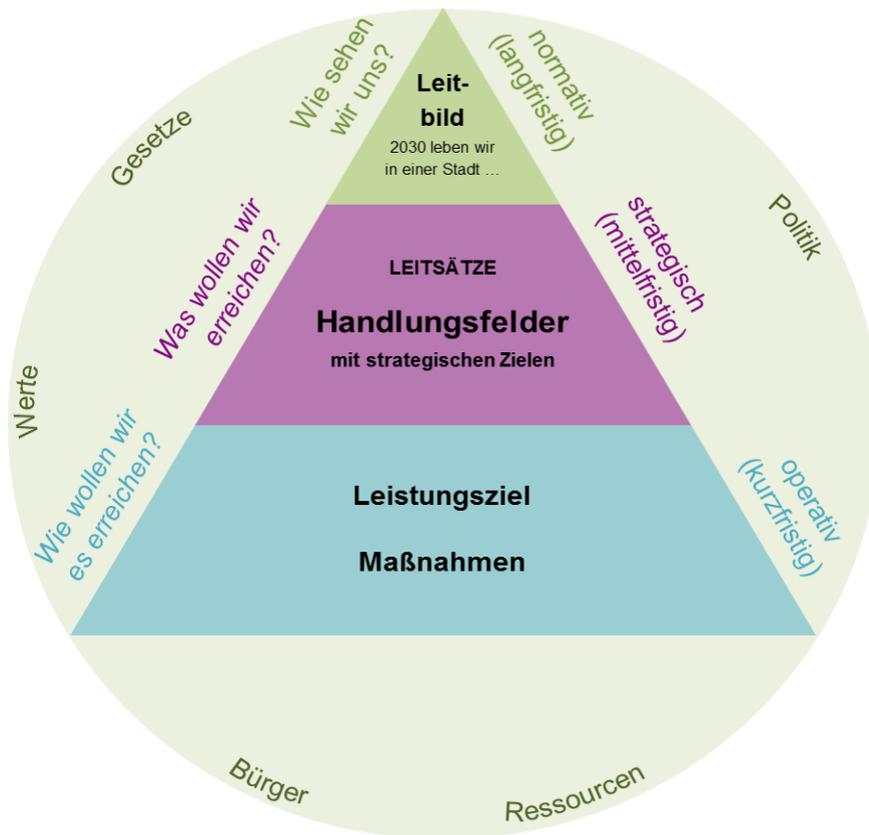
- Es werden Sportstätten in bedarfsgerechtem Umfang bereitgestellt.
- Das Sport- und Gesundheitsangebot der Stadt Kirchheim unter Teck bietet attraktive Angebote für alle Altersgruppen.
- Die Vielfalt des sportlichen und gesundheitsorientierten Angebots ist eine Besonderheit unseres städtischen Profils.
- In unserer Stadt gibt es ausreichend bedarfsgerechte Bewegungs- und Erholungsräume für alle.
- Die Sportvereine sind strategischer Partner der Stadt Kirchheim unter Teck.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Bis zum 31.12.2020 ist die beteiligungsorientierte Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung abgeschlossen.	1.01 Planung und Vorbereitung der Sportentwicklungsplanung. 1.02 Durchführung der Sportentwicklungsplanung mit einem externen Beratungsinstitut bis zum 31.12.2020, Einarbeitung der Themen der Sportklausurtagung in den Leistungskatalog.
2. Ein Sanierungskonzept für Sportstätten (Hallen und Freiflächen) auf Basis der Erkenntnisse und Maßnahmen der Sportentwicklungsplanung liegt bis zum 31.12.2020 vor. Für die Umsetzung wird jährlich ein Budget zur Verfügung gestellt.	2.01 Planung und Vorbereitung des Sanierungskonzepts, Definition der Ziele und der Maßnahme bis 30.06.2019 und Einbringung der Haushaltsmittel in den Haushalt 2020. 2.02 Definition von einheitlichen Standards des baulichen Zustands der Sportstätten in Abstimmung mit dem SfL bis 30.06.2020. 2.03 Sanierungskonzept mit Priorisierung der Maßnahmen liegt bis 31.12.2020 vor.
3. Die Mitgliederzahlen in den Sportvereinen bleiben konstant oder steigen.	3.01 Die Stadt unterstützt die Kinder- und Jugendarbeit in Sportvereinen, um Anreize für eine nachhaltige Jugendarbeit zu schaffen (jährliche finanzielle Förderung). 3.02 Die Stadt fördert den Aufbau von Geschäftsstellen zur Professionalisierung der Sportvereine (jährliche finanzielle Förderung). 3.03 Erschließung neuer Zielgruppen und Aufbau neuer Angebote durch die städtische Projektförderung (jährliche

		finanzielle Förderung).
		3.04 Unterstützung des SfL bei der Durchführung der Sportmesse.
4.	Der SfL ist der strategische Partner der Stadt und das Sprachrohr der Kirchheimer Sportvereine.	<p>4.01 Stadt und SfL treffen sich zum regelmäßigen Austausch an 6 bis 10 Terminen pro Jahr.</p> <p>4.02 Einbindung des SfL in die Sportentwicklungsplanung.</p> <p>4.03 Förderung von Maßnahmen zur Stärkung des SfL.</p> <p>4.04 Regelmäßige Durchführung einer Sportklausurtagung.</p> <p>4.05 Durchführung der jährlichen Sportlerehrung in Kooperation mit dem SfL.</p>
5.	Den Kirchheimer Vereinen, Schulen sowie der Öffentlichkeit steht ein Hallenbad zu Nutzung zur Verfügung.	<p>5.01 Beendigung der Kooperation mit dem Hallenbad Dettingen zum 31.12.2030.</p> <p>5.02 Einrichtung einer Planungsgruppe für ein Kirchheimer Hallenbad ab dem Jahr 2024/2025.</p>
6.	Die Attraktivität des Freibads ist gesteigert.	<p>6.01 Die Sanierung des Kinderplanschbeckens erfolgt in den Jahren 2020 und 2021.</p> <p>6.02 Erhöhung der Schwimmkursangebote und Ausbau der Gesundheitsangebote zur Erhaltung der Beweglichkeit und Fitness.</p>
7.	Das Themenfeld „Gesundheit“ wird für Kirchheim unter Teck ganzheitlich betrachtet.	<p>7.01 Fortführung eines Workshops mit Vertretern des Gemeinderats im 3. Quartal 2019 zur Abstimmung der weiteren Schritte.</p> <p>7.02 Die Förderung und Schaffung von gesunden Lebensverhältnissen wird bei allen Handlungsfeldern berücksichtigt.</p>
8.	Die Stadt Kirchheim unter Teck fördert Bewegungsplätze.	<p>8.01 Fortschreibung der Entwicklungskonzeption der Freiflächen und Bewegungsräume mit einem externen Beratungsbüro bis 31.12.2022.</p> <p>8.02 Der Ausbaustandard vorhandener Freiflächen und Bewegungsräume wird erhalten.</p>

	<p>8.03 Um- und Neugestaltungen von Bewegungsräumen unter Mitwirkung von Anlieger- und Nutzerbeteiligung.</p> <p>8.04 Auf Basis der Ergebnisse aus dem Jugendbeteiligungsformat „BePart!“ erfolgt bis Ende 2019 die Weiterentwicklung des Bike- und Skateparks.</p>
<p>9. Stärkung des öffentlichen, innerstädtischen Raums durch Aufwertung der Aufenthalts- und Erholungsqualitäten.</p>	<p>9.01 Das vorhandene Sitzbankkonzept wird überarbeitet.</p> <p>9.02 Die vorhandenen städtischen Grünanlagen / Parkanlagen / Quartiersplätze sind in bestehender Qualität zu erhalten.</p> <p>9.03 Das innerstädtische Gewässernetz ist punktuell erlebbar gestaltet, um somit weitere Erholungsflächen anbieten zu können.</p>
<p>10. Steigerung der Erholungsmöglichkeiten in der freien Landschaft in Kirchheim unter Teck.</p>	<p>10.01 Der Spiel- und Grillplatz am oberen Wasen in Nabern wird attraktiver gestaltet und erhalten.</p> <p>10.02 Die Nutzung der Bürgerseen als Badesees bleibt erhalten und es wird die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität geprüft.</p> <p>10.03 Es erfolgt die Herstellung weiterer Aussichtspunkte rund um Kirchheim unter Teck.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Moderne Verwaltung und Gremien
(Stand: 15.05.2019)



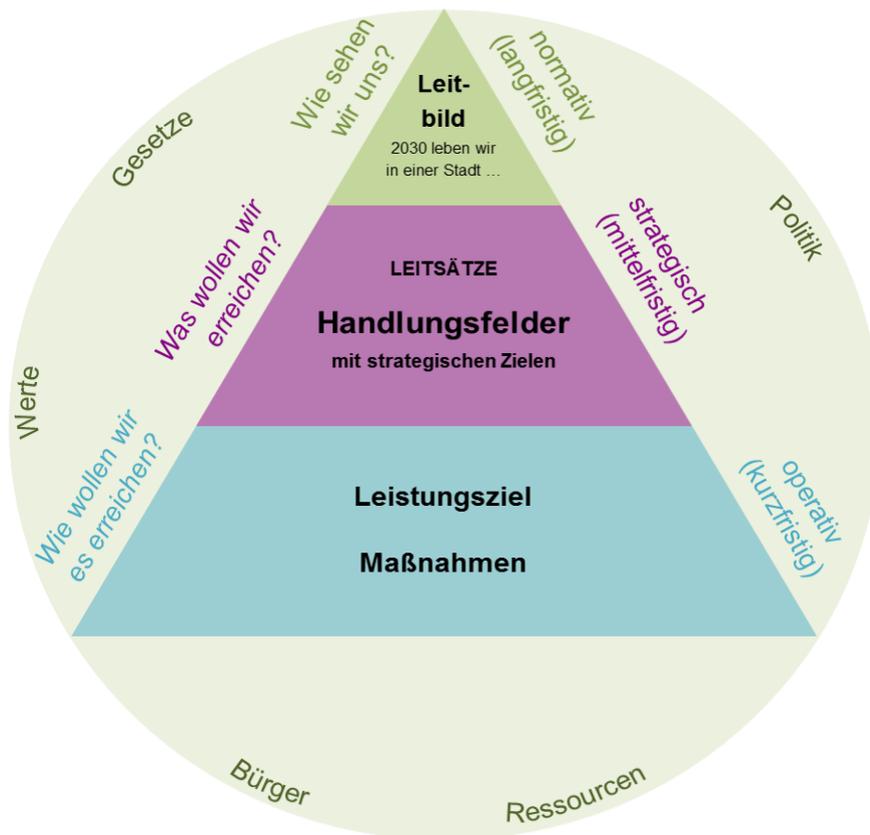
Leitziel aus dem Leitbild
-

Strategische Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Die Verwaltung ist bürgernah und arbeitet lösungsorientiert. • Die Stadt Kirchheim unter Teck ist eine attraktive Arbeitgeberin. • Die Verwaltungsstrukturen sind effektiv und effizient. • Die Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gremien ist effektiv und effizient.

Leistungsziele	Maßnahmen
<p>1. Eine Gesamtstrategie zur Digitalisierung für die Stadt Kirchheim unter Teck ist entwickelt und wird sukzessive umgesetzt. Die Voraussetzungen für die Umsetzung des EGovG BW (Gesetz zur Förderung der elektronischen Verwaltung des Landes Baden-Württemberg) sind geschaffen.</p>	<p>1.01 Auf Grundlage der regionalen Backboneplanung wird bis spätestens zum 30.06.2019 ein örtliches Konzept zur Breitbandversorgung erstellt.</p> <p>1.02 Die technischen Voraussetzungen entsprechend des technischen Medienentwicklungskonzeptes werden bis spätestens zum Schuljahr 2022/23 umgesetzt.</p> <p>1.03 Analyse der Anforderungen des EGovG BW bis spätestens zum 30.06.2019.</p>
<p>2. Die Online-Angebote der Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck sind ausgebaut.</p>	<p>2.01 Bestandsanalyse der Online-Angebote bis spätestens zum 30.06.2019.</p> <p>2.02 Erhebung der Bedarfe der Einwohnerschaft bis spätestens zum 30.06.2019.</p> <p>2.03 Entwicklung eines „Online-Service-Konzeptes“ – als Teil der kommunalen Digitalisierungsstrategie - auf Basis der Bestandsanalyse und der Bedarfserhebung bis spätestens zum 30.06.2020.</p> <p>2.04 Einführung der E-Rechnung bis 30.06.2020.</p> <p>2.05 Einführung von E-Payment bis 30.06.2020.</p> <p>2.06 Einführung der E-Akte (E-Steuerakte) bis 30.06.2020.</p>
<p>3. Die Verwaltung verfügt über ein IT-Sicherheitskonzept gemäß den datenschutzrechtlich geforderten technischen und organisatorischen Maßnahmen.</p>	<p>3.01 Eine Bestandsanalyse auf der Grundlage einer Sicherheitsuntersuchung ist spätestens bis zum 31.12.2019 erfolgt.</p> <p>3.02 Ein IT-Sicherheitskonzept mit den erforderlichen priorisierten Maßnahmen ist spätestens bis zum 31.12.2020 erarbeitet.</p>
<p>5. Die Voraussetzungen für eine effektive und effiziente Gremienarbeit sind geschaffen.</p>	<p>5.01 Es findet eine Klausurtagung zur Optimierung der Gremienarbeit im März 2018 statt.</p> <p>5.02 Als 1. Schritt zur Optimierung der Gremienarbeit sollen bis zum 30.09.2018 Tablets für die Gemeinderäte eingeführt werden.</p> <p>5.03 Es ist ein Finanzcockpit zum 31.12.2019 eingeführt.</p>

	5.04 In einem 2. Schritt werden zur Optimierung der Gremienarbeit bis spätestens 30.09.2020 Tablets für die Ortschaftsräte eingeführt.
6. Die Rahmenbedingungen für die Mitarbeiterschaft haben sich verbessert.	<p>6.01 Einführung eines Intranets bis zum 30.09.2019.</p> <p>6.02 Die Pilotierung zum mobilen Arbeiten ist bis zum 31.03.2019 abgeschlossen.</p> <p>6.03 Zur Optimierung des Arbeitsumfeldes wird bis zum 30.06.2019 ein „Verwaltungsgebäudekonzept“ entwickelt.</p> <p>6.04 Der Umbau der Räumlichkeiten im Otto-Ficker-Areal und der Umzug betroffenen Abteilungen ist bis 31.12.2019 erfolgt.</p>
7. Die Rahmenbedingungen für eine langfristige Mitarbeiterbindung und –gewinnung qualifizierter MitarbeiterInnen haben sich verbessert.	7.01 Die Maßnahmen zur Personalgewinnung, -qualifizierung und –entwicklung sind bis spätestens 31.12.2019 strukturiert und in ein Gesamtkonzept überführt. Der Ausbau und die Weiterentwicklung erfolgt bedarfsgerecht.
8. Die kommunalen Nachhaltigkeitsziele sind mit der Strategie abgeglichen und in das Handeln übertragen.	<p>8.01 Abgleich der Strategischen Ausrichtung der Stadt mit den kommunalen Nachhaltigkeitszielen.</p> <p>8.02 Darstellung der nachhaltigen Entwicklung in den regelmäßigen Steuerungsberichten über ausgewählte, aussagekräftige Indikatoren bis 30.04.2019.</p> <p>8.03 Einmal jährlich gibt es eine Informationsveranstaltung für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Kultur (Stand: 26.09.2018)



Leitziele aus dem Leitbild

-

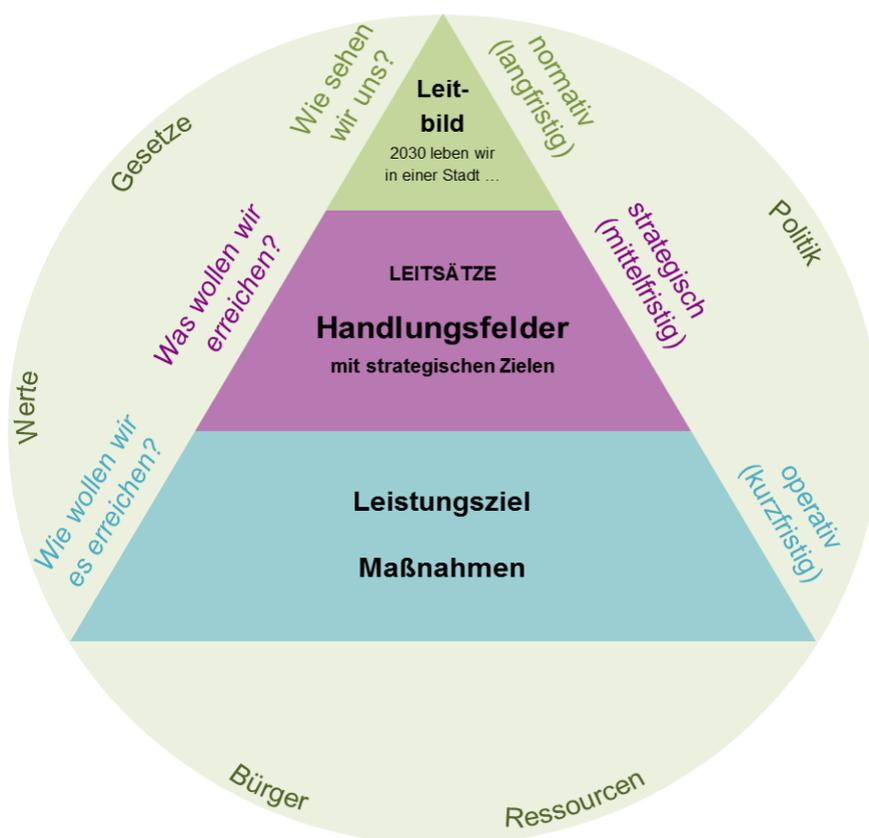
Strategische Ziele

- Die Vielfalt und Innovation des kulturellen Angebots für alle Zielgruppen ist eine Besonderheit unseres städtischen Profils und Standortfaktor.
- Kulturtreibende Vereine sind strategische Partner der Stadt Kirchheim unter Teck.
- Zweckmäßige und für den diversifizierten Kulturbereich geeignete Veranstaltungsstätten.
- Die Stadt Kirchheim unter Teck verfügt über attraktive Galerien und Museen.

Leistungsziele	Maßnahmen
<p>1. Die Stadt Kirchheim unter Teck fördert die Kirchheimer Kulturlandschaft und ihre Kulturschaffenden.</p>	<p>1.01 Erarbeitung einer neuen Kulturkonzeption bis 2020.</p> <p>1.02 Durchführung des Runden Tisch Kultur mit allen Kirchheimer Kulturschaffenden mit 1-2 Sitzungen pro Jahr ab 2018.</p> <p>1.03 Durchführungen von jährlich mindestens einem eigenen Kulturprojekt oder eines Kooperationsprojektes mit einem großen externen Partner ab 2018.</p>
<p>2. Das Städtische Museum im Kornhaus ist 2022 wiedereröffnet. Es ist dadurch ebenso wie das Stadtarchiv an die Anforderungen eines zeitgemäßen Kultbetriebes angepasst.</p>	<p>2.01 Das Kornhaus erhält bis 2022 eine Neuausrichtung des Gebäudes und der kulturhistorischen Dauerausstellung.</p> <p>2.02 Das Städtische Museum im Kornhaus zeigt ab 2023 min. zwei Sonderausstellungen pro Jahr.</p> <p>2.03 Das Kulturvermittlungsangebot wird ab 2019 um Ausstellungen von externen Partnern, insbesondere des VHS Kulturring und des Kunstbeirates, erweitert.</p> <p>2.04 Die Städtischen Sammlungen werden in einem Zentraldepot bis 2022 zusammengeführt.</p> <p>2.05 Die Inventarisierung des Alt- und Neubestandes wird weiterfortgeführt.</p> <p>2.06 Die Objekte der Städtischen Sammlungen werden bis Ende 2020 sukzessive auf der Internetplattform museum-digital der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.</p> <p>2.07 Sämtliche Findmittel des Stadtarchivs werden bis 2021 sukzessive auf der Internetplattform findbuch.net online gestellt.</p> <p>2.08 Die Erweiterung des Kulturvermittlungskonzeptes um bildungsorientierte und integrative Aspekte.</p>

<p>3. Die Stadt Kirchheim unter Teck vermarktet Veranstaltungen gemeinsam mit den Kulturschaffenden.</p>	<p>3.01 Schaffung von Werbeflächen für kulturelle Veranstaltungen innerhalb der Innenstadt.</p> <p>3.02 Weiterführung der Kooperation zwischen kulturellen und touristischen Angeboten und die gemeinsame Setzung von Jahresthemen ab 2019.</p>
<p>4. Die Stadt Kirchheim unter Teck unterstützt die Kulturschaffenden bei der Raumsuche für kleinere und mittlere Veranstaltungen.</p>	<p>4.01 Analyse des räumlichen Bedarfs für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe bis Ende 2019.</p> <p>4.02 Raumsuche und Raumfindung für kulturelle Veranstaltungen kleinerer und mittlerer Größe. Kontaktaufnahme mit Einzelhandel und Wirtschaft bis 2020.</p>
<p>5. Das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck versteht sich als Gedächtnis der Stadt und trägt aktiv dazu bei, seinem historisch-politischen Bildungsauftrag nachzukommen und die Stadtgeschichte einer breiten Bevölkerung vertraut zu machen.</p>	<p>5.01 Das Stadtarchiv Kirchheim unter Teck wird ab 2019 auch weiterhin in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren seiner Bände Schriftenreihe publizieren.</p> <p>5.02 Eine weitere Kooperation mit den Schulen der Stadt Kirchheim unter Teck ist ab 2018 geplant.</p>

Ziele aus dem Handlungsfeld Tourismus (Stand: 14.11.2018)



Leitziele aus dem Leitbild
-

Strategische Ziele
<ul style="list-style-type: none"> • Das Tourismusangebot der Stadt Kirchheim unter Teck bietet attraktive Angebote für alle Zielgruppen. • Die Stadt bietet gute Rahmenbedingungen für verschiedenste Veranstaltungen.

Leistungsziele	Maßnahmen
1. Die Stadt Kirchheim unter Teck versteht sich als wichtiger Akteur des regionalen Tourismusangebotes.	1.01 Durchführung von jährlich mindestens einem Projekt mit StuttgartRegio und Schwäbische Alb Tourismus. 1.02 Jährliche Teilnahme an tourismusrelevanten Veranstaltungen wie der CMT. 1.03 Die Stadt Kirchheim unter Teck strebt die Aufnahme in das Biosphärengebiet an.

<p>2. Die Stadt Kirchheim unter Teck bietet zeitgemäße touristische Informationen.</p>	<p>2.01 Die Weiterführung der systematischen Beobachtung von touristischen Websites und weiterer Informationsquellen wird von der Stadt Kirchheim unter Teck konsequent fortgesetzt.</p> <p>2.02 Die touristischen Publikationen werden als Printausgaben weiterhin jährlich oder zweijährlich und in regelmäßigen Abständen veröffentlicht.</p> <p>2.03 Die Stadt Kirchheim unter Teck besitzt und generiert stets aktuelles Bildmaterial, welches überregional gleichermaßen Informationen und Emotionen transportiert.</p> <p>2.04 Es wird sichergestellt, dass das Informationsangebot für die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe auf der Homepage der Stadt Kirchheim unter Teck aktuell bleibt.</p> <p>2.05 Bis zum Jahr 2020 sind alle Rad- und Wandertipps der Stadt Kirchheim unter Teck digital verfügbar.</p> <p>2.06 Aussendung von regelmäßigem Input für die Social-Media-Kanäle der touristischen Plattformen.</p>
<p>3. Die Stadt Kirchheim unter Teck fördert die touristische Infrastruktur.</p>	<p>3.01 Marketing und Tourismus betreibt weiterhin ein WLAN-Angebot in der Innenstadt.</p> <p>3.02 Die Wegweisungen zu den Geschäften und Dienstleistern der Innenstadt werden weiterhin an das Corporate Design der Stadt angepasst.</p> <p>3.03 Die Stadtverwaltung Kirchheim unter Teck eröffnet bis 2021 einen Wohnmobilstellplatz.</p>
<p>4. Die Stadt Kirchheim unter Teck bietet erfolgreiche touristische Dienstleistungen an.</p>	<p>4.01 Weiterführung der Kundenbefragung zu Stadtführungen.</p> <p>4.02 Durchführung eines StadtführerInnen-Treffens mit 1-2 Teilnehmern im Jahr zum Erfahrungsaustausch und mit Weiterbildungsmaßnahmen.</p> <p>4.03 Die BesucherInnen der Stadt Kirchheim unter Teck erhalten während der Öffnungszeiten der Kirchheim-Info, dem „touristischen Gesicht“ der Stadt, eine</p>

	<p>präzise und freundliche Beratung.</p> <p>4.04 Ab 2019 ist die Kirchheim-Info zwischen dem 15. April und dem 15. Oktober auch an Sonntagen geöffnet.</p>
<p>5. Die Stadt Kirchheim unter Teck wird als eigenständige Marke in der Region etabliert.</p>	<p>5.01 Ein nachhaltiger Markenbildungsprozess hat bis zum März 2020 begonnen.</p> <p>5.02 Analyse und Durchführung geeigneter Methoden als Grundlage des Markenprozesses bis zum März 2020.</p> <p>5.03 Ermittlung der Ergebnisse und daraus abgeleitete Zielsetzungen der künftigen Marke „Kirchheim unter Teck“ bis Ende 2020.</p> <p>5.04 Darstellung von Maßnahmen und potentieller Zielgruppen der Marke.</p> <p>5.05 Im 2-3 Jahres-Rhythmus wird eine Evaluierung der künftigen Marke „Kirchheim unter Teck“ durchgeführt.</p>
<p>6. Die Stadt Kirchheim unter Teck bietet eine hohe Aufenthaltsqualität in der Stadt und ist attraktiv für BewohnerInnen und BesucherInnen.</p>	<p>6.01 Implementierung einer regelmäßigen Befragung von BesucherInnen und BewohnerInnen der Stadt.</p> <p>6.02 In 2019 wird der Ausbau von Sitzmöglichkeiten in der Innenstadt (z.B. Marktstraße) geprüft.</p> <p>6.03 In Eigenregie oder Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern (z.B. Vereine, City Ring u.a.) werden im Jahreslauf unterschiedliche Aktionen geplant und durchgeführt.</p>
<p>7. Die Stadt Kirchheim unter Teck ist ein attraktiver Standort für Veranstaltungen.</p>	<p>7.01 Die Verwaltung evaluiert und entwickelt bestehende selbst organisierte stadtmarketing- und tourismusrelevante Veranstaltungen weiter.</p> <p>7.02 Auf Basis der Ergebnisse des Markenbildungsprozesses werden im Jahr 2021 die unterstützenden Veranstaltungen neu konzipiert.</p> <p>7.03 Erarbeitung eines standardisierten Anmeldevorgangs für Veranstalter bis zum ersten Quartal 2019.</p> <p>7.04 Bereitstellung relevanter Informationen für eine sichere Durchführung von Veranstaltungen bis zum ersten Quartal 2019.</p>

	<p>7.05 Institutionalisation eines Runden Tisches vor Großveranstaltungen im Außenbereich bis zum ersten Quartal 2019.</p> <p>7.06 Ständige Anpassung des internen Prozesses zur Genehmigung von Veranstaltungen.</p> <p>7.07 Abklärung der Verfügbarkeit von veranstaltungsrelevanter Infrastruktur für Großveranstaltungen bis 2019.</p> <p>7.08 Die Stadt Kirchheim unter Teck erstellt bis zum 1. Quartal 2021 einen Leistungskatalog, der seinen finanziellen und personellen Ressourcen entspricht und aufzeigt, welche Dienstleistungen die Stadt bei stadtmaking- und tourismusrelevanten Veranstaltungen und Aktionen ggf. anbieten kann.</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------